Informatik 2

Assignment Project Exam Help

https://tutorcs.com 02 - Modulare Integer-Arithmetik

WeChat: cstutorcs

Sommer 2021

Torsten Grust Universität Tübingen, Germany

```
1 Ein Programm für die Ewigkeit...
```

Das Prädikat x >= 0 des while-Loops in Programm eternity.c0 sollte eigenlich immer true ergeben:

```
#use <conio>
              Assignment Project Exam Help
int main() {
 int x = 0;
                  https://tutorcs.com
 while (x >= 0) {
   x = x + 1; WeChat: cstutorcs
          -----8<----*/
 println("We'll never get here!");
 return 0;
```

⚠ Das Ergebnis mag überraschen. Was *genau* passiert hier?

2 | Bit-Darstellung von positiven Integers

Intern repräsentiert C0 einen Wert $x \ge 0$ des Typs int durch Sequenzen von n Bits b_i (auch: binary digit, $b_i \in \{0,1\}$):

**
$$X = \sum_{i=0}^{n-1} (2^i)$$
 Wertigkeit von...

** $X = \sum_{i=0}^{n-1} (2^i)$ **Absignment**Project*** Exam** Help**

** Bit b_{i+1} : 2 * Wertigkeit von b_i

https://tutorcs.com

- Vergleiche mit Dezimalsystem und Ziffernwertigkeit 10ⁱ. WeChat: cstutorcs
- Beispiel: Interne Darstellung von x = 214 (sei n = 8):

2 i	128	64	32	16	8	4	2	1	* ⁺
$b_{\mathtt{i}}$	1	1	0	1	0	1	1	0	214

¹ NB: *+ ist nicht die endgültige Repräsentation. Wir modifizieren diese auf den kommenden Slides.

```
(Einschub: #use "file")
```

• Ein **Pragma** #use "file" wird vor Compilation und Interpretation durch den Inhalt des Files file ersetzt:

- ∘ Fehler werden weiterhin in Quelltext lokalisiert.
- #use ... muss jeder weiteren Deklaration vorausgehen.
- Mehrfache identische #use ... Pragmas werden—auch bei Schachtelung—erkannt und ignoriert. (Danke, CO!)

3 CO: 32-Bit Integers

- Jede reale Sprache/Maschine begrenzt die Länge n der Bitsequenz zur Darstellung von Integers. In C0: n=32.
 - Damit gilt int ≨ Z und unendliche viele ganze Zahlen x sind nicht dassiginterWePrejedar Etelnberelp
 - Und: Die Integer htte präsentation (*+, Slide 03) stellt $x \ge 0$ ($c \in \mathbb{N}$) dar warstellung negativer Zahlen x < 0?
- Programm eternity.c0 endet mit x = -2147483648.
 - \Rightarrow C0 setzt *nicht* *+ als Repräsentation für Typ int ein.

Bit-Darstellung von negativen + positiven Integers

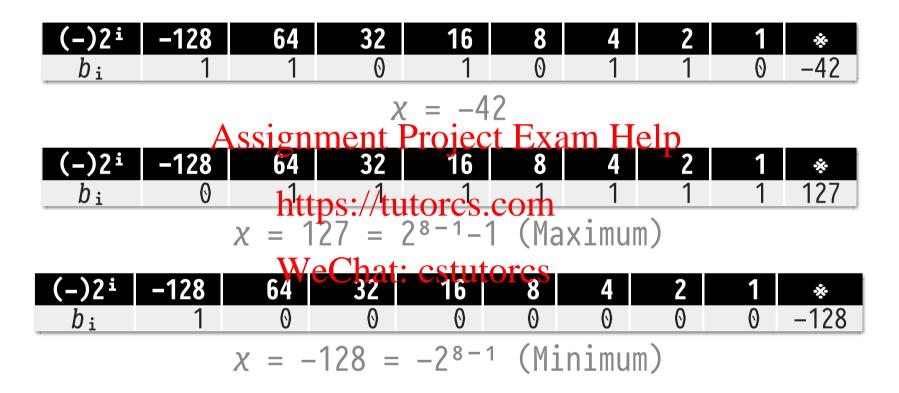
Interne Darstellung eines Werts $x \le 0$ des Typs int durch Sequenz von n Bits b_i (Vorzeichenbit b_{n-1}):

• Darstellbarer WeChat: cstutorcs • Darstellbarer Wertebereich mit n Bits [C0: n = 32]:

```
Minimum: 10000 \cdots 0000 = -2^{n-1} [-2147483648]
0: 000000000000 = +2^{n-1}-1 [+2147483647]
n-1 Bits
```

Bit-Darstellung von negativen + positiven Integers

Beispiele (n = 8 Bits):



• Q: Darstellung von −1?

Zweierkomplement: Negation eines Integers

Q: Gegeben ein Integer x, wie berechnet sich dann -x?

A: Durch das Zweierkomplement (auch two's complement):

$$x \equiv b_{n-1} \ b_{n-2} \cdots b_1 \ b_0$$

$$-x \equiv \overline{b}_{n-1} \ \overline{b}_{n-2}^{\text{Assignment}} \underbrace{p}_{1}^{\text{Project Exam}} \underbrace{p}_{1}^{\text{help}} \underbrace{p}_{1, 1 = 0}^{\text{normalize}})$$

https://tutorcs.com

Beispiel
$$(n = 8, x = -42)$$
:

WeChat: cstutorcs

$(-)2^{i}$	-128	64	32	16	8	4	2	1	*
b _i	1	1	0	1	0	1	1	0	-42
Бi	0	0	1	0	1	0	0	1	41
+1	0	0	1	0	1	0	1	0	42

² Addition von Bits: 0+0=0, 1+0=1, 0+1=1, 1+1=10 (Übertrag 1).

Zweierkomplement: Negation eines Integers

Check: Gilt mit dem Zweierkomplement x + (-x) = 0?

Modulare Arithmetik

Q: Wie verhalten sich die arithmetischen Operatoren (+,-,*), falls ihr Ergebnis nicht mit n (= 32) Bits darstellbar ist?

- Option **1:** Teste jeweils auf Über-/Unterlauf, löse Ausnahmebehand Aussigaurae hauteho jeotte Exaund de hou exception).

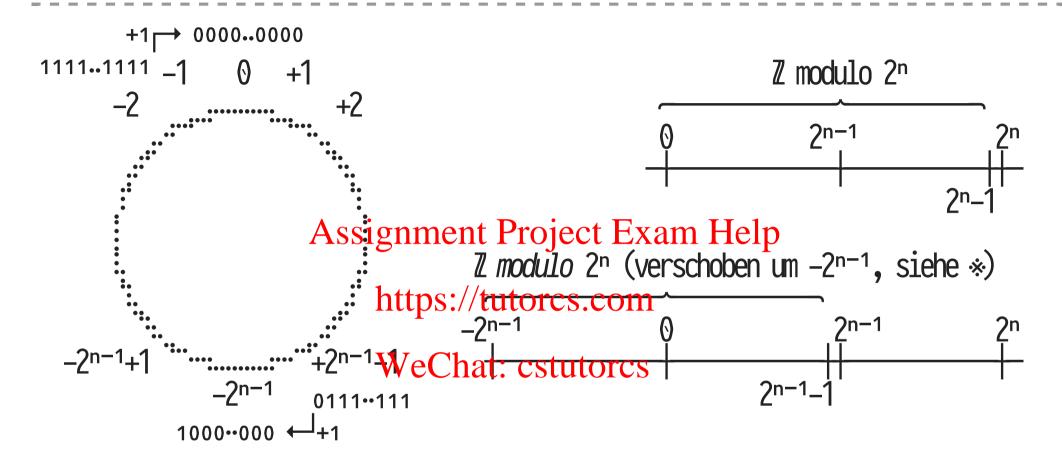
 - Kostspielig zur Programmlaufzeit.

 https://tutorcs.com
 Konsequenz: dann gilt u.a. (x + x) x ≠ x + (x x).

WeChat: cstutorcs

- Option 2: Führe alle Operationen modulo 2ⁿ aus.
 - Keine Tests, arithmetische Operation = CPU-Instruktion.
 - \circ Auch in \mathbb{Z}_p (Ring " \mathbb{Z} modulo p") gelten viele erwartete algebraische Äquivalenzen.

Modulare Arithmetik



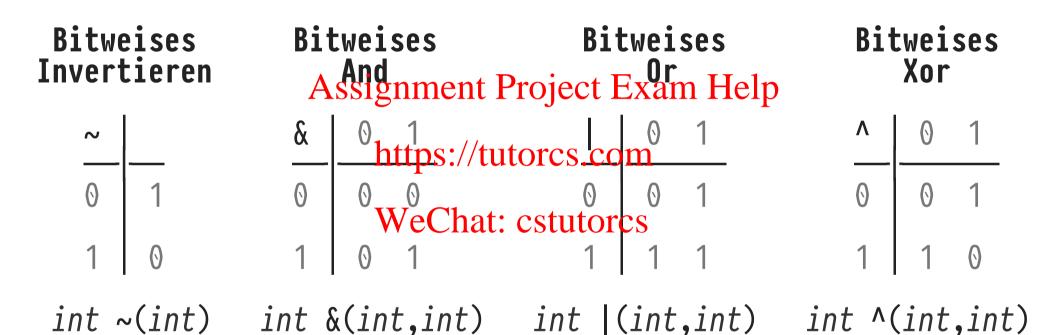
• ! Wrap around: Für $x = \text{int_max} = 2^{31} - 1$, ist x + 1 < x (§ Programm eternity.c0).

Im Ring ℤ modulo 2ⁿ gelten viele algebraische Äquivalenzen:

• Assoziativität und Distributivität gelten i.A. nicht für Arithmetik auf Fliesskommazahlen (C: float, double).

5 CO: Bit-Operatoren

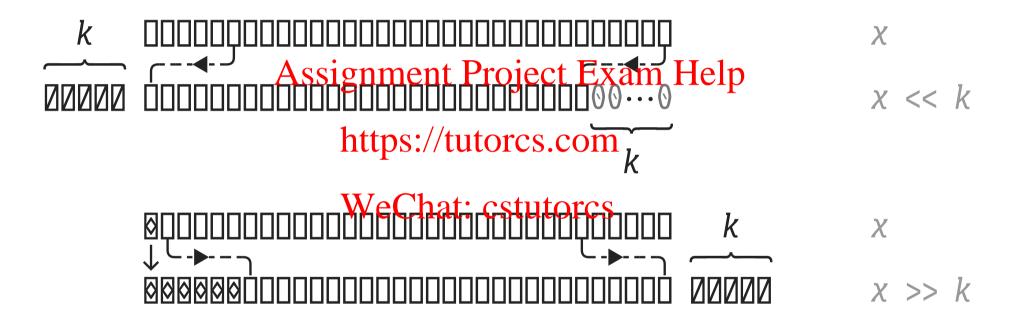
• Die vier **Bit-Operatoren** © ~, &, | und ^ operieren jeweils auf allen 32 Bits ihrer Argumente des Typs int:



 Erinnerung Informatik 1: Mittels ~ und & lassen sich bereits alle 16 Booleschen/Bit-Operatoren ausdrücken.

CO: Bit-Shifting

• Die **Bit-Shift-Operatoren** © $x \ll k$ ($x \gg k$) verschieben die 32 Bits des Operanden x um k Bits nach links (rechts):



o NB: Damit gilt x << $k = x * 2^k$ und $x >> k = \lfloor x / 2^k \rfloor$ (Rundung Richtung -∞. Erinnerung: / rundet zur 0).

 $^{3 \ 0 \}le k < 32$.

CO: Update der Operator-Tabelle

Priorität	Operatoren	Assoziativität	
13	-, ~	rechts	Negation/Invertierung (unär)
12	*, /, %	links	
11	+, -	links	
10	<<, `>>	links	
10 9	<<, <=, >=, >	links	
8 7	Āssiģn	mentlinksject E	Exam Help
6	٨	links	
5	ht i	links tps://tutagcs.co	m
1	=	_	Zuweisung

C0-OpeWatChatasstytorcsusschnitt)

- Damit ist klar: Klammern (···) in int_max = (1 << 31) 1 sind notwendig.
- In CO ist Zuweisung via = ein Statement ⑤ (mit Effekt) und kein Ausdruck. Daher illegal: x = y = e.

6 CO: Funktionsdefinition

Seien τ , τ_1 , ..., τ_n Typen und f, p_1 , ..., p_n Identifier $(n \ge 0)$. Dann definiert

```
t f(\tau_1 p_1, ..., \tau_n p_n)  :

t f(\tau_1 p_1, ..., \tau_n p_n)  {

t f(\tau_1 p_1, ..., \tau_n p_n)  {
```

eine *n*-stellige Funktion f des Typs τ $f(\tau_1, ..., \tau_n)$.

- Ausdruck e des Typs τ definiert das **Funktionsergebnis**. Ausführung von **return** e \odot : Rückkehr zum Aufrufer von f.
- Typisch (aber nicht zwingend): ein einziges return e als letztes Statement im Body von f.

CO: Funktionsaufruf **(E)**

Funktionsaufruf © (auch: function call) einer n-stelligen Funktion f:

```
f(e_1, ..., e_n) liefert Wert des Typs \tau
```

Assignment Project Exam Help

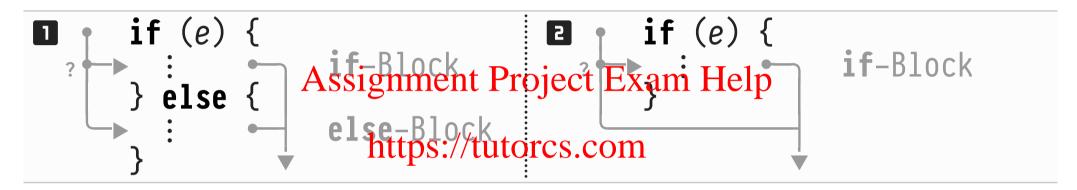
Auswertung des Funktionsaufrüfes:

https://tutorcs.com

- 2. Ausführung des Bodys von f. Im Body agieren **Parameter** p_i wie Variablen nach Deklaration τ_i $p_i = v_i$.
- 3. Wert des Funktionsaufrufes ist das Funktionsergebnis e des Typs τ (return e).

CO: Bedingte Anweisung (if...else)

Sei e ein Ausdruck des Typs bool (Prädikat). Bedingte **Anweisung** (auch: conditional statement):



- Effekt der bedingten Anweisung:
- - Effekte des if-Blocks, falls e zu true auswertet, ansonsten Effekte des else-Blocks.
- Falls der **else**-Block leer {} ist, ist Variante **2** eine äquivalente Abkürzung.

Beispiel: Funktion void printbits(int)

```
/* Ausgabe der 32 Bits von x (Bit b_{31} links) */
void printbits(int x) {
  int n = 31:
  while (n >= 0) {
    if (is_bit_set(x, n)) {
      printchar ('Assignment Project Exam Help
                    https://tutorcs.com
    else {
      printchar('0');
                    WeChat: cstutorcs
    n = n - 1;
```

Blöcke der Form { statement₁ } sind äquivalent zu
 statement₁. ⚠ Blocksyntax ist potentielle Fehlerquelle.